

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 81. Freitag, den 19. September 1828.

## Circus Gymnasticus des Herrn de Bach.

Einen seltenen Genuß schafft es, in den Darstellungen daselbst Herrn Dewis zu sehn. Fast jede seiner Bewegungen ist die vollendete Grazie selbst. Dasselbe findet statt, wenn sich Madame de Bach zeigt. Im Voltigiren wird Herr Osmann Mooty von keinem übertroffen, und daß er noch in so manchen schwierigen indianischen Jonglerien eine seltne Fertigkeit erlangt hat, verdient nicht minder Anerkennung. Das Spiel mit den Kanonenkugeln (am 15. dies.) hätte kaum ein Hinduh besser gegeben. Bei Herrn Bassin muß man die seltne Fertigkeit in den kühnsten malerischen Attitüden bewundern. Die Gruppe von acht Personen auf zwei Pferden, von Herrn G. Price erdacht und ausgeführt, ist ebenfalls zum Malen schön. Wie weit es der Knabe von 14 Jahren bringen wird, der öfters, namentlich am 16ten d. M., den Reihen begann, läßt sich kaum berechnen. Er leistet, was sonst nur vom dreißigjährigen Reiterkünstler erwartet wurde. Wer einmal recht lachen will, versäume nicht hineinzugehn, sobald der Landjunker in der Klemme und das Carneval in Benedig gegeben wird. Im letztern feiert Hr. Filhol seinen Triumph als Bajazzo.

## Scenen aus dem sächsischen Hochlande.

(Beschluß.)

### Verichtigung.

Ganz falsch ist es wohl, wenn im 2. Th. S. 12 erzählt wird, daß 1387 Merseburg am 27sten Juni abgebrannt, der Handel dieser Stadt nach Grimma, von da nach Taucha und endlich nach Leipzig gegangen sey. Ganz falsch ist dies; wenn der Verf. nicht durch Urkunden diese Behauptung darthun kann, und diese wird er nicht beibringen können. Er hätte sollen hier Dolz Gesch. von Leipzig befragen, S. 110 und 111, wo er dann sicher zweifelhaft gegen die Berichte der nichts weniger als kritischen Chroniker geworden wäre. In dem, was Chroniken geben, und wenn es Bogels Leipz. Annalen sind, kann man nicht vorsichtig genug seyn.

9.

### Geistliche Pfingstspiele.

In Freiberg fanden im 15ten Jahrh. zu Pfingsten geistliche Spiele statt. Der Herzog Georg kam 1516 mit seinem ganzen Hofe deshalb hin. Drei Tage lang wurde auf dem Markte die Schöpfung der Welt, bis zu Austreibung aus dem Paradiese vorgestellt. Direktor der geistlichen Comödie war der Herr Stadtrichter, und unter ihm agirten die Erzengel Michael, Raphael, Lucifer, Belial,